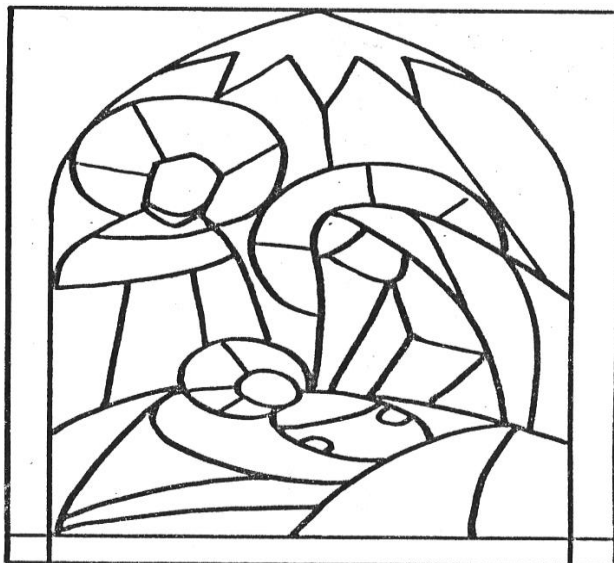


Förderkreis des Kinder- und Jugendhauses St. Elisabeth e. V.  
**Cranger Str. 231, 45891 Gelsenkirchen, Tel. 0209/970720**  
Internet: <http://www.kinderheim-elisabeth.de>  
E-Mail: [info@kinderheim-elisabeth.de](mailto:info@kinderheim-elisabeth.de)

**98. Förderkreisbrief**

**Dezember 2016**



- ☺ Vielseitige Aktivitäten
- ☺ Infos aus dem Kinderheim  
- Dank an Spender und Ehrenamtliche
- ☺ Ausblick auf 2017

**Bankverbindungen:**

Volksbank Ruhr Mitte eG      IBAN DE89422600010114300300      BIC GENODEM1GBU  
Commerzbank Gelsenkirchen      IBAN DE73420400400690060900      BIC COBADEFFXXX

Vielseitig sind die Aufgaben des Förderkreises, doch der Einsatz von Arbeit und Spenden sind zielführend und gut investiert. Die nachfolgenden Artikel zeigen einen Ausschnitt der Anforderungen.



## **Trophy 2016** **„Find your own way“**

Dieses Jahr wurde die Erlebnistrophy in Meinerzhagen ausgerichtet. Das Wochenende fand vom 10.06.2016 bis zum 12.06.2016 statt.

Unsere Einrichtung konnte mit 2 Teams antreten. Das Ziel war es, anhand eines GPS- Gerätes den Weg durch den Wald zu finden und an den vorgegebenen Koordinaten

anzukommen. Dies stellte sich teilweise als sehr schwierig dar, da das GPS-Gerät die Luftlinie zeigte und Hindernisse - wie See und Zäune - umgangen werden mussten.

Die Jugendlichen haben dies sehr gut bewältigt und konnten eine Menge an Teamgeist und Durchhaltevermögen zeigen. An einem Tag sind die Jugendlichen rund 30 km bergauf und bergab durch die Wälder des Sauerlands gelaufen.

Es war eine sehr tolle Erfahrung für alle Beteiligten, die wir durch die großartige Unterstützung des Förderkreises erleben durften. Alle Jugendlichen würden auch gerne im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön an den Förderkreis!

Nadine Kernebeck, Erzieherin



## Die richtige Schule

Luigi besuchte die Klasse für gemeinsamen Unterricht in der Grundschule „Gutenbergschule“ und war dort sehr gut aufgehoben. Nach der 4. Klasse stand ein Schulwechsel an und dieser bereitete den Erziehern ein ungutes Gefühl, denn Luigi ist ein besonderes Kind. Und so suchten wir eine besondere Schule für Luigi.



Diese fanden wir in der Raphael-Schule. Diese ist eine Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten „Lernen und emotionale und soziale Entwicklung.“ Leider ist der Besuch solcher Schulen nicht kostenlos. Die Übernahme der Kosten von Seiten des Jugendamtes ließ auf sich warten, so dass der Förderkreis schon angefragt wurde und seine Zustimmung für die Übernahme der Kosten gegeben hat. Ungefähr zeitgleich mit der Anmeldung kam dann doch die Zustimmung des Jugendamtes für die Übernahme der Kosten.

Somit konnte Luigi nach einem zweiwöchigen Probepraktikum und der darauf folgenden Zusage der Raphael-Schule nach den Osterferien im April die Schule wechseln. Kurz nach dem Wechsel stand direkt eine Klassenfahrt an, so dass Luigi seine neuen Klassenkameraden gut kennen lernen konnte. Er wurde sehr gut in den neuen Klassenverband integriert und fühlt sich dort sehr wohl.

Wenn man Luigi fragt was ihm an der neuen Schule gefällt, erzählt er folgendes: Besonders gut gefällt mir, dass wir viel malen. Beim Musikunterricht spielen wir Musikspiele wie z.B. das Fischerspiel, dabei hält ein Spieler eine Angel und das Seil der Angel wird über den Boden geführt und alle anderen sind Fische. Die Fische müssen nun aufpassen, dass sie das Seil nicht berühren, denn sonst hängen sie quasi an der Angel. Dazu hören wir unterschiedliche Musik.

Mit meiner Klasse baue ich gerade an einem Haus aus Lehm und die Erzieher wundern sich, warum ich so dreckig aus der Schule komme.

Jeden Morgen frühstückt die ganze Klasse zusammen. Wir haben eine eigene Küche im Klassenraum und einen großen Esstisch. Wir sitzen am Esstisch und es brennt eine Kerze, wenn wir essen. Ich muss auch in der Schule schreiben, das finde ich nicht so toll. Aber zurzeit schreiben wir über das Thema Pilze. Ich weiß jetzt, dass der größte Teil des Pilzes unter der Erde wächst und wir nur die Frucht sehen.

Luigi und Jutta Graf



## **Antrag an den Förderkreis**

Lieber Förderkreisvorstand,

im Bereich der flexiblen Hilfen betreuen 5 Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung derzeit 8 junge Erwachsene in ihren eigenen Wohnungen.

Diese stehen zum Teil in Ausbildung (4 junge Erwachsene), 2 befinden sich noch in der Schule mit dem Ziel, das Abitur zu erlangen. Eine junge Erwachsene befindet sich in einer Qualifizierungsmaßnahme. Ein Weiterer arbeitet bei einem Sicherheitsdienst und betreut dort ein Flüchtlingswohnheim.

Alle jungen Erwachsenen werden schon lange durch das Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth betreut. Sie haben Traumatisierungen erfahren und gerade in ihrer jetzigen Lebensphase setzen sie sich mit ihrer Familiengeschichte auseinander. Dazu gehören immer schlechte Erinnerungen und es braucht Zeit, die Jugendlichen gut dabei zu begleiten.

Außerdem ist dafür ein entsprechender Rahmen notwendig. Manchmal geschieht dies in der eigenen Wohnung, manchmal ist es aber wichtig, sich außerhalb der eigenen Wohnung mit den eigenen Problemlagen zu beschäftigen.

Hierzu ist es oft hilfreich, mal zusammen einen Kaffee zu trinken oder auch etwas zu essen.

Die jungen Menschen haben oft durch Vernachlässigung auch Hunger erfahren. Erfahrungen haben gezeigt, dass durch Essen und Trinken Zeiten des Schweigens gut überbrückt werden können.

Im Bereich der Betreuung mit Fachleistungsstunden gibt es keine finanziellen Mittel dafür.

Ich bitte Sie deshalb, auch im Namen der Mitarbeiterinnen, um eine Unterstützung in diesem Bereich. Die Mitarbeiterinnen zahlen ihre Auslagen selbst. Es wäre schön, wenn Sie 10 Euro pro betreuten jungen Menschen im Monat zur Verfügung stellen könnten.

Martin Roth

## **Spielesachmittag**

Alle zwei Jahre veranstaltet der Förderkreis des Kinder- und Jugendhauses einen Spielesachmittag als eine gemeinsame Aktion des Förderkreisvorstandes mit den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitenden des Hauses. Bei strahlend blauem Himmel begrüßte Frau Jacob, unsere 1. Vorsitzende, alle Teilnehmer und wünschte ihnen einen schönen Nachmittag. Im Anschluss daran begannen die Spieleaktionen. Alle Spiele möchte ich hier

gar nicht erwähnen, sondern nur einige, die bei den Kindern und Jugendlichen sich besonderer Beliebtheit erfreuen. Neben einem großen 4-gewinnt, Pedalos, Kicker, einem großen Erdball wurde auch immer wieder Völkerball gespielt. Daneben konnten die Kinder kreativ ein Mandala gestalten. Für das leibliche Wohl war am Grillstand natürlich auch gesorgt.

Zum ersten Mal waren auch Kinder und Mitarbeitende der Jugendhilfeeinrichtung St. Josef zum Spielenachmittag eingeladen. Gemeinsam erlebten wir einen schönen Tag und hatten Spaß am gemeinsamen Tun und Spielen.



P. Rüter

## Hausausflug

Am 17.9.2016 fuhren 90 Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende des Kinder- und Jugendhauses ins Phantasialand, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Leider waren wir nicht die einzigen, die auf diese großartige Idee gekommen waren. Die erste Wartezeit gab es schon beim Kauf der Eintrittskarten. Im Phantasialand war es dann aber nicht besser. An den besonders beliebten Fahrgeschäften, die natürlich auch das größte Interesse bei unseren Jugendlichen weckte, gab es Wartezeiten von über 1,5 Stunden. Das trübte natürlich ein wenig die Stimmung. Trotz alledem war es ein schöner Tag, an dem wir alle gemeinsame Erlebnisse hatten.

P. Rüter

## Fachtag

Über die Biografiearbeit und das erstellte Lebensbuch wurde im letzten Förderkreisbrief ausführlich berichtet.

Unter dem Titel „Biografiearbeit – Schätze sammeln und sichern“ haben wir zum Lebensbuch einen Fachtag veranstaltet. Insgesamt 110 angehende und ausgebildete ErzieherInnen nahmen die Einladung an.

Nach einem interessanten Vortrag von Ansgar Röhrbein zum Thema, der abwechslungsreich und spannend vorgetragen wurde, gab es noch vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und Gespräch.

P. Rüter

Der **Kreativtag** ist schon zur Tradition geworden - diesmal war es der zehnte. Zwischen mehreren Angeboten konnten die Kinder und Jugend-

lichen wieder wählen: Schwimmen, Klettern, Kartfahren, Trampolino, Angeln (das Ergebnis war eine Tiefkühltasche voller Fische) und Tonstudio, in dem die von den Jugendlichen gesungenen Lieder aufgenommen wurden. 2 Angebote sind aufgrund der schlechten Witterung buchstäblich ins Wasser gefallen. Spaß hatten aber trotzdem alle. Beim Abschlussgrillen am Stammhaus gab es viel davon zu hören.

## Das süße „St.-Eli-Gold“



Was mit einem Imkerlehrgang für Frau Graf (Erzieherin in der Gruppe Regenbogen), Frau Radtke (Hausmeisterin in St.Elisabeth) und Herrn Flegel (Erzieher in der Gruppe Grashüpfer) im Sommer 2014 durch eine Spende der Vivawest begann, endete nun mit einer süßen Belohnung.

Am 01.09.2016 war es soweit und die erste Honigernte der St.Elisabeth-Bienen konnte eingeholt werden.

Mit dabei war wieder Ralf Berghane, Bioimker aus Gelsenkirchen Resse, der uns während dieser 2 Jahre beim Übergang von der Theorie zur Praxis immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Des Weiteren waren Kevin und Merlin aus der Gruppe Grashüpfer und Luigi aus der Gruppe Regenbogen dabei. Merlin war besonders tatkräftig und unterstützte mit kompletter Imkermontur bei der Vorbereitung der Rahmen.

Insgesamt mussten für diesen Tag 20 Rahmen voll mit Honig für das Schleudern vorbereitet werden. Dafür brauchten wir Rauch um die Bienen abzulenken, einen Besen um Bienen vom Rahmen zu fegen, einen Heißluftfön um die Waben vor dem Schleudern zu öffnen, einen Eimer für den Honig und natürlich das Wichtigste, die Honigschleuder. Am Ende konnten wir uns über knapp 20 Liter Honig freuen. Ein Teil des Honigs wurde bereits in Gläser abgefüllt und wartet jetzt nur noch auf das offizielle St.-Eli-Gold-Etikett, um uns dann das Leben zu versüßen.

Pascal Flegel, Erzieher





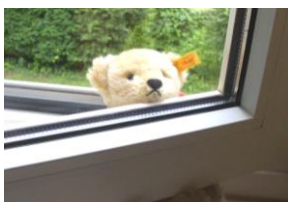
## Infos aus dem Kinderheim

### Nachruf für Sr. Irmgardis

Sr. Irmgardis ist in Münster im Mai 2016 nach langer schwerer Krankheit verstorben. Sie war über mehr als 20 Jahre in St. Elisabeth im Gruppendienst tätig, den Kindern und Jugendlichen sehr eng und fürsorglich verbunden. Den Lebensabend verbrachte Sr. Irmgardis im Haus Loreto, wo sie auf dem Schwesternfriedhof beerdigt ist.

**Danke für die Unterstützung**, die wir auch in diesem Jahr durch Mitglieder, Firmen und private Spender erfahren durften. So wurde uns z.B. der Erlös aus der Tombola vom Tag der offenen Tür der Feuerwehr zur Verfügung gestellt, der Kräuter-Express übergab die Einnahmen aus der Bewirtung aller im Lauf des Jahres anfallenden Aktionen, oder anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Fa. Masterflex wurde das Sammelergebnis der Mitarbeiter überwiesen, ebenso das Ergebnis der AzuBi-Aktion der Fa. REAL. Mit Hilfe von Malzer's kann die schulische Nachhilfe weiter finanziert werden. Durch alle aufgeführten und nicht speziell erwähnten Spenden können wir die Kinder und Jugendlichen unterstützen, fördern und ihnen auch als Höhepunkt Besonderes wie Hausausflug, Kreativtag und Spielenachmittag bieten.

**Darum wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Spendern und Ehrenamtlichen noch einmal sehr herzlich für die finanzielle und persönliche Zuwendung bedanken!**



### .....mit dem „Blick von außen“

Seit 2006 bin ich in meiner Eigenschaft als Schriftführerin des Förderkreises für die Gestaltung des Förderkreisbriefes zuständig. Durch die Tätigkeit im Sekretariat war ich hautnah über die Neuigkeiten in der Einrichtung informiert.

Mit Ende August 2016 bin ich nun als Mitarbeiterin des Kinder- und Jugendhauses St. Elisabeth ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Ich hoffe, dass mir mit der Unterstützung der Heimleitung und der MitarbeiterInnen der Einrichtung auch in Zukunft ein für Sie ansprechender informativer Förderkreisbrief gelingt.

Anna Lange

## Ausblick in das Jahr 2017

Wir feiern das **Budenfest am 23.09.2017** und freuen uns auf Ihr Kommen!

Wieder einmal ist für die „**Ehemaligen**“ der Einrichtung ein Treffen geplant. Am 04.03.2017, von 12 – 17 Uhr, wird zum Wiedersehen, Austausch und gemütlichen Miteinander eingeladen.

Eine erneute **erlebnispädagogische Schwedenfreizeit** ist für die erste Ferienhälfte geplant. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung beim Aktienkauf - durch den Kauf einer Aktie erhalten Sie einen Kartengruß aus Schweden.

Das **Baumhaus** auf dem Gelände kommt in die Jahre und muss renoviert werden. Das ist im 1. Quartal des kommenden Jahres vorgesehen. Erzieher werden in Zusammenarbeit mit Frau Radtke (Hausmeisterin und gelernte Schreinerin), ehrenamtlichen Helfern und unseren Jugendlichen das Baumhaus Instand setzen. Erst wird natürlich ein Kostenvoranschlag für die benötigten Materialien erstellt. Diese Kosten übernimmt dann der Förderkreis.

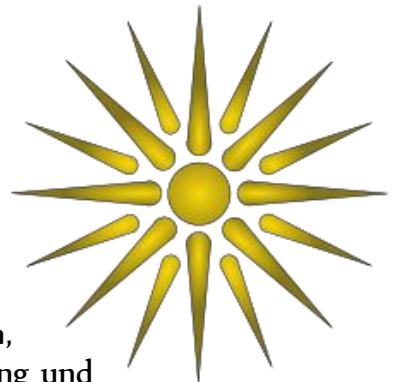


Weihnachten kommt nicht

### **Weihnachten wird**

durch dich  
durch mich  
durch uns  
vielleicht durch unser Reden  
eher durch unser Tun  
am meisten durch unser Sein.

Unbekannter Verfasser



Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern für die Zuwendung und Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen frohe Festtage sowie alles Gute für 2017!

Der Förderkreisvorstand